

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Bd. XVII.

ZURICH, den 11. April 1891.

Nº 15.

Bau-Ausschreibung.

Die Aare- u. Emmencanal-Gesellschaft in Solothurn schreibt hiemit für die Erstellung ihrer Canalanlage die Ausführung der

(M 6932 Z)

Erd- und Baggerarbeiten, Fundirungsarbeiten, Wegbauten, Betonmauerwerk

im Gesamtbetrag von ca. Fr. 790000

zur freien Concurrenz im Submissionswege aus.

Pläne, Kostenvoranschlag, Bedingnisheft und Vertragsentwurf liegen auf ihrem Bureau in Solothurn (Vorstadt, ehemaliges Lack'sche Haus) zur Einsicht auf, wo jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Angebote auf die ganze Arbeit oder Theile derselben sind unter der Aufschrift „Eingabe für Aarecanal-Bau“ verschlossen bis am 25. April a. c. der unterzeichneten Gesellschaft einzureichen.

Solothurn, den 3. April 1891.

Aare- und Emmencanal-Gesellschaft.
Grosjean, Ingenieur.

Heiz- u. Ventilationsanlagen

für einzelne Räume, ganze Etagen und Gebäude.

Dampf-Niederdruckheizungen,

Wasserheizungen für Gewächshäuser,

Warmflurheizungen,

Trockenanlagen für Hotels, Waschanstalten, Fabriken etc.

erstellt unter Garantie (M 5424 Z)

R. Breitinger, Zürich,
Heizeinrichtungen.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Beförderung des bisherigen Inhabers vacant gewordene Stelle des **Secretärs** der **Direction** der öffentlichen **Bauten** des Cantons **Bern** wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben sich unter Deponirung der erforderlichen Zeugnisse und eines Ausweises über bau-technische Kenntnisse bis zum 15. April nächsthin auf der unterzeichneten Amtsstelle ansprechen zu lassen. (M 6909 Z)

Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 3000—4500.

Staatskanzlei.

Man beabsichtigt (M 5267 Z)

eine constante Wasserkraft von 150 bis 200 Pferden

nutzbar zu machen. Betheiligung des Besitzers an einer industriellen Unternehmung ist nicht ausgeschlossen. Günstiger Baugrund. Gute Arbeiterverhältnisse. Zweckmässige Eisenbahnverbindungen.

Offerten unter Chiffre K 135 an

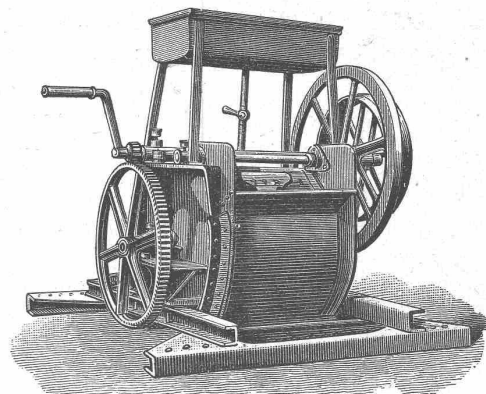
Rudolf Mosse in Zürich.

Alfred Oehler, mech. Werkstätte, Wildegg

baut

Beton- und Mörtel-Mischmaschinen

nach Patent Kunz.



Leistungsfähigkeit: Handmaschine bis 20 m³,
Maschine mit Motorbetrieb bis 150 m³
per 10 Stunden.

Einige dieser Maschinen können hier noch
eingesehen werden. — Thätige Vertreter fürs
Ausland gesucht.

Zugleich empfehlen unsere bekannten tragbaren Geleise und Transportwagen für Bauunternehmen. (M 6031 Z)

Roh-Asphalt zum Belag von Strassen, Brücken etc.
Asphalt-Mastix für alle Arten Guss-Asphalt-Arbeiten (Trottoirs, Gänge, Kegelbahnen, Brauereien, Bedachungen etc.).

Goudron minéral raffiné bester Qualität.

Asphalt-Isolirplatten aus ächtem Asphalt, zum Isoliren von Fundamentmauern gegen aufsteigende Feuchtigkeit, zur Abdeckung von Gewölben etc.

Asphalt-Lösung, bewährtestes Mittel zum Trockenlegen feuchter Wände, empfiehlt

J. T. ZETTER in SOLOTHURN

etabliert 1843.

Alleiniger Concessionär für die Schweiz der ASPHALT-MINEN von
(M 6447Z) TRAVERS und SEYSSEL.

Die Cementfabrik Albert Fleiner, Aarau

empfiehlt ihre in der Schweiz und im Auslande rühmlichst bekannten Fabricate.

Specialität: **Ia. schwerer hydraulischer Kalk.**

Vorzügliche Atteste erster Baufirmen und beste Zeugnisse von Behörden stehen zu Diensten. (M 5652 Z)

Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug sowie eisernen **Querschwellen**

stets vorrätig bei (M 5000 Z)

Kägi & Reydellet in Winterthur.